



ANZEIGE

„Bis 2020 wollen wir die attraktivste Ehrenamtsorganisation in Deutschland sein!“

Wie sich die Malteser fit für das Ehrenamt machen



Die Teilnehmer der Klausurtagung 2018, darunter Diözesanleiter Georg Adam Freiherr von Aretin (r.), seine Stellvertreterinnen Dr. Renate Zehner und Ilona Gräfin von La Rosée (stehend 9. und 10. v.l.), Diözesanseelsorger Stadtpfarrer Johannes B. Trum (stehend 6.v.l.), Diözesangeschäftsführer Rainer F. Breinbauer (2.v.l.), Diözesanjugendreferent Johannes Breit (3.v.l.), Diözesanjugendsprecher Stefan Wagner (stehend 7.v.l.) und Referent für Verbandsentwicklung Falko Bönisch (4.v.r.).

Foto: Malteser

Ein großes Ziel haben sich die Malteser damals, 2013, gesetzt und sich gefragt: Wie können wir das erreichen? Wie werden wir besser? Wie werden wir für Interessierte attraktiver? Wie können wir dafür sorgen, dass sich Engagierte wohl fühlen?

Dafür haben sie sich in den letzten Jahren drei

Phasen Zeit genommen. Zeit, um sich Stück für Stück zu verbessern. Als erstes beleuchteten sie ihre Führung vor Ort und hören genau hin, wo der Schuh drückt. Danach fragten sie alle Helfer in ganz Deutschland, wie diese ihre Malteserwelt sehen. Die Malteser möchten ihre Verbandskultur besser gestalten und mehr Teilhabe ermöglichen.

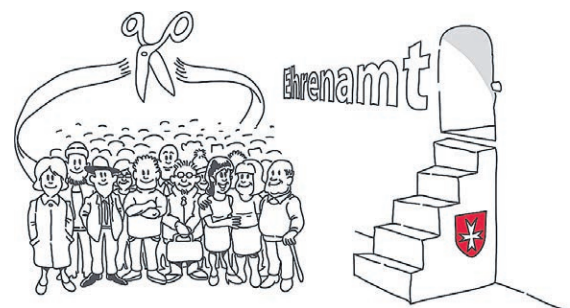
Im letzten Schritt wollen sie begeistern. „Denn in uns allen brennt die Leidenschaft zu helfen, die wir auch in anderen entzünden möchten“, erklärt Falko Bönisch, Referent für Verbandsentwicklung.

Diesen Fragen und Phasen gingen auch die Malteser in der Diözese Passau nach. Seit 2014 trafen sie sich zu fünf Klausurtagungen. Hier debattierten und diskutierten Malteser aus



Malteser

...weil Nähe zählt.



Haupt- und Ehrenamt über aktuelle Herausforderungen und Probleme. Sie suchten gemeinsam Lösungen und gaben sich Ziele. Auch zwischen den einzelnen Tagungen waren sie am Ball. Sie gestalteten ihre Strukturen einfacher und klarer. Alle sollten immer wissen, was ihre Aufgabe ist und auf welche Unterstützung sie bauen können. „Wir geben unseren Führungskräften regelmäßig die Möglichkeit, sich fortzubilden und so fit zur Führung zu machen“, so Falko Bönisch weiter.

Mit Ehrenamt 2020 haben die Malteser sich selbst eine große Aufgabe und all ihren Engagierten ein Versprechen gegeben. Sie laden jeden herzlich ein, Teil dieses Versprechens zu sein.

